

Frankenberger Nachrichtenblatt

und

Bezirksanzeiger.

Amtsblatt des Königl. Gerichtsamtes und des Stadtrathes zu Frankenberg.

Erscheint wöchentlich drei Mal. Vierteljährlich 10 Mgr. — Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Post-Expeditionen.

Bekanntmachung.

Frankenberg, den 24. Januar 1872.

Auf Anordnung der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Leipzig wird vom 1. Februar d. J. an für den hiesigen Ortsbestellbezirk die Bestellung der Paquete ohne Werth eingeführt werden. Während bisher die mit der Post eingegangenen Paquete im Gewichte von über 50 Gramm auf Grund der vom Briefträger bestellt wordenen Adressbriefe von der Post abzuholen gewesen sind, werden nunmehr Adressbriefe und die dazu gehörige Sendung ohne Werthangabe, welche nach den reglementarischen Bestimmungen als eine zusammengehörige Sendung anzusehen sind, durch einen besonderen Packetbesteller ins Haus zugetragen.

Die Bestellung erfolgt Wochentags in drei, Sonntags in zwei Austragungen. Die Gebühren betragen

für eine Sendung von über 250 Gramm bis 300 Gramm 1 Groschen,

300 2

Correspondenten, welche von der Austragung der Paquete nicht Gebrauch machen wollen, müssen auch die Adressbriefe, und zwar auf Grund einer vorschriftsmäßigen Abholungsänderung, bei dem Postamte abholen. Eine besondere Benachrichtigung vom Eingange derartiger Sendungen erfolgt nicht.

Kaiserliches Post-Amt.
Nossbach.

Bekanntmachung der Schulinspektion zu Frankenberg.

Nachdem das Königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts dem ersten Bürgerschullehrer Herrn Christian Gottlob Krause allhier in Anerkennung seiner hervorragenden Treue und Tüchtigkeit das Dienstpredicat „Oberlehrer“ ertheilt hat, so wird solches an durch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Frankenberg, den 19. Januar 1872.

Die Königliche Superintendentur, das Königliche Gerichtsamt und der Stadtrath dasselbst.

Dr. Körner, Sup.

Wiegand, G.-A.

Welzer, Obrgmstr.

Bekanntmachung.

Zur öffentlichen Kenntniß wird hierdurch gebracht, daß der an Stelle des verstorbenen Herrn Stadtrath S. A. Böttger erwählte

Herr Buchbindermeister Bernhard Cuno

als Ratshauptmann auf Zeit heute in Pflicht genommen worden ist.

Frankenberg, am 25. Januar 1872.

Der Stadtrath.
Welzer, Obrgmstr.

Bekanntmachung, die Grundsteuerbeiträge betr.

Die Grundsteuerbeiträge auf den ersten Termin d. J. sind auf Grund des Gesetzes vom 12. December 1871 mit
drei Pfennigen

von jeder Steuereinheit spätestens bis zum

10. Februar d. J.

abzuzahlen. Nach Ablauf dieses Terminges wird gegen etwaige Restanten sofort mit der Execution verfahren werden.

Frankenberg, am 23. Januar 1872.

Der Stadtrath.
Welzer, Obrgmstr.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den in Nummer 9 des hiesigen Nachrichtenblattes abgedruckten Aufruf hervorragender deutscher Patrioten zu Errichtung eines Deutschlands Waffenstieg und Wiedergeburt verherrlichen Nationaldenkmals auf dem Niederwald bei Bingen am Rhein, erklären wir uns zur Annahme und Weiterförderung patriotischer Beiträge mit der Bitte bereit, daß man in vaterländisch gesinnten Kreisen des gedachten Aufrufes eingedenkt sein wolle.

Frankenberg, am 24. Januar 1872.

Der Stadtrath.
Welzer, Obrgmstr.

Kriegsschronik von 1871.

27. Januar.

Der Verabredung in den Capitulationsunterhandlungen gemäß schweigt von Nachts 12 Uhr an vor Paris das Geschützfeuer. — Kaiser Wilhelm ordnet von Versailles aus die Vornahme der Wahlen für den deutschen Reichstag auf den 3. März und den Zusammentritt des Reichstags auf den 9. März an.

28. Januar.

Paris capituliert. In Versailles unterzeichnen Bismarck und Favre die Capitulationsbedingungen, sowie einen zwölfmonatigen Waffenstillstand, nach welchem sämtliche Forts von den deutschen Truppen besetzt werden, die

180,000 Mann starke Garnison von Paris (Vincennes und Mobilgarden) ist kriegsgefangen, liefert die Waffen ab, bleibt aber in der Stadt, in welcher 12,000 Mann der ansässigen Nationalgarde den Sicherheitsdienst für Aufrechterhaltung der Ordnung übernehmen. Die Stadt wird vorläufig noch nicht besetzt, zahlt aber 200 Millionen Francs Contribution, bleibt ernst und darf sich verpflegen, wenn die Waffen ausgeliefert sind. Zum Abschluß des definitiven Friedens wird eine in 14 Tagen zusammenretende konstituierende Versammlung von Vertretern des französischen Volkes nach Bordeaux berufen.

Die Armeen in den andern Theilen des Landes behalten die Landstreken besetzt, die sie innehaben. Zwischen beiden Theilen werden dabei überall Neutralitätszonen festgesetzt.

— Die Bourbaki'sche Armee, von General v. Werder besetzt, wird auch von General v. Manteuffel immer mehr bedrängt und nähert sich, zum Theil schon in aufgelösten Gruppen, der Schweizer Grenze, welche infolgedessen vom Schweizer Truppen besetzt wird. Das 2. Corps nimmt bei Rozeroy (südlich von Pontarlier) einen französischen Wagentransport weg. — Oberst v. Below verbrennt die Loirebrücke bei Blois (zwischen Orléans und Tours), da der Feind auf dem linken Loireufer gegen die Stadt vorbringt.

29. Januar.

Die Deutschen besiegen die Forts von Paris. Kronprinz Albert von Sachsen rückt an der Spitze der 14. Brigade in St. Denis ein. Abteilungen des sächsischen (12.) Arme-

corps besaßen die Forts Nogent, Rossu, Nolny, Romainville und die dazwischenliegenden Redouten. — Die Avantgarde der deutschen Silberme, die 14. Division, erreicht die abziehende Bourbaki'sche Armee westlich von Pontarlier an der Schweizer Grenze, führt die Dörfer Sombacourt und Chassois und nimmt dabei 3000 Gefangene und 6 Geschütze. Einzelne Theile des feindlichen Heeres treten bereits auf Schweizer Gebiet über. Den Oberbefehl über dasselbe übernimmt General Lindhart, nachdem Bourbaki in Verweisung über das Mithilfing seiner Operationen einen Selbstmordversuch gemacht.



D e r t i c h e s.

Frankenberg, 24. Januar. Trotz des gleichzeitig im Benedix'schen Saale stattfindenden Concertes des Freiberger Jägermusikcorps war die öffentliche Versammlung unseres Gewerbevereins vom Montag Abend in wöchentlich erfreulicher Weise aus Zahlreichen besucht. Wir glauben die Zahl der Anwesenden mit 300 nicht zu hoch zu schätzen. Nach begrüßenden Worten des Vorsitzenden Herrn Dr. Meding, in denen er der wichtigen Ereignisse der Tage vor Jahrestrost gedachte, sprach Herr Dr. Klop über Österreichs Beziehungen zu Deutschland, ein in Kürze gefasstes aber klares und anregendes Bild des Landes und seiner Produkte, seiner Leute in ihren verschiedenen Nationalitäten und Eigenarten gebend, kurz seine geographischen, artistisch-literarischen und kommerziellen Beziehungen zu unserem Reiche erläuternd und nachweisend, wie das deutsche Element — das allein hervorragend in Österreichs Wissenschafts- und Kunstsleistungen ist — Österreich lebensfähig macht und von welchem Werthe für das Deutschthum unsere Beziehungen zu Österreich sind. Diesem lehrreichen Vortrage folgte ein mehr unterhaltender, aber nicht minder anziehender des Herrn Ingenieur Kleinstüber, der in die Aufmerksamkeit aller sächlich fesselnder Weise seine Erlebnisse in dem Feldzuge gegen Frankreich schilderte, an dem er als Offizier der Artillerie des 3. Armeecorps teilgenommen und als solcher die Belagerung von Metz, wie die strapazierreichen Operationen gegen die Voïve-Armee von Orléans bis Le Mans durchgemacht hat, über welche letztere er in dem nächsten Vereinsabende sprechen wird. Mit vielem Interesse wurden auch die vom Vortragenden vorgezeigten verschiedenen Geschosse und zumeist ein Chassepot- und ein Remington-Gewehr, welches namentlich die Bewaffnung der Channy'schen Armee war und durch seinen leichten, einfachen Mechanismus besonders gefiel, betrachtet. Mit Erledigung des Fragekastens endete die Sitzung, deren Verlauf allgemein angesprochen.



B e r m i s c h t e s.

Aus Großenhain vom 20. Januar berichtet das Dresdner Journal: „In dieser Stadt ist kürzlich ein sehr zeitgemäßes, wichtiges Institut, ein Schiedsgericht, in's Leben gerufen worden, das alle die Arbeitsverhältnisse betreffenden Streitfragen zwischen den Fabrikbesitzern in Großenhain und Naundorf und den in den Fabriken derselben beschäftigten Arbeitern schiedsgerichtlich entscheiden und durch versöhnliche Mittel seinen Einfluss anwenden soll, um alle entstehenden Streitigkeiten beigelegen. Das Schiedsgericht besteht nach seinem, 21 Paragraphen enthaltenen Statut aus 5 Arbeitgebern und 5 Arbeitnehmern und je 2 Erzähmännern, welche im Behinderungssalle der eigentlichen Schiedsrichter einzutreten haben, und alternirt der Vorstz in den Sitzungen zwischen einem Fabrikbesitzer und einem Arbeiter. Die Sitzungen sollen im Stadtvorordnetenzimmer abgehalten werden und kann das Gericht bei Fragen von allgemeinem, nicht persönlichem Interesse die Veröffentlichung seiner Protokolle und Resolutionen beschließen.“ (Wir geben diese Mitteilung als Rückanwendung des in Nr. 9 erwähnten von Hen. Stadtrath Gu-

stav Schiebler in der letzten Versammlung des gleichigen Arbeitervereins gehaltenen Vortrages über Eingangsgäste. D. Red.)

Am 25. Januar ist in der Nähe von Rossen unter der üblichen einfachen Feierlichkeit der erste Spatenstich zur Inangriffnahme des Baues der Eisenbahlinie Rossen-Freiberg gehandelt, welche bekanntlich durch die Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie gebaut wird und noch in diesem Jahre vollendet werden soll.

Frankenberger Kirchennachrichten.

Am Sonntage Septuagesima predigt Vormittags Herr Sup. Dr. Körner über Jerem. 9, 23—24; Nachmittags Herr Diaec. Fischer über Joh. 2, 28—25.

Freitag, den 2. Februar, sechst 9 Uhr, wird Wochencommunion gehalten. Die Weihrede hält Herr Archid. Lsg.

Geborene:

Karl Friedrich Naumann's, ans. Maurers in Dittersbach, S. — Heinrich Robert Dünnbier's, Webers h., T. — Friedrich August Köttermann's, B. u. Fabrikanten h., T. — Friedrich Anton Pommann's, B. u. Bäckers h., T. — Der Amalie Auguste Auk h., T. — Heinrich Hermann Friedrich's, B. u. Webermirs. h., T. — Friedrich Wilhelm Strobel's, Bahnwärters h., T. — Ernst Julius Ihle's, B. u. Schuhmachers h., T. — Hermann Louis Lauthner's, B. u. Schuhmachers h., T. — Karl August Kopf's, B. u. Webermirs. h., S. — Friedrich Karl Richter's, B. u. Schuhmachers h., S. — Karl Heinrich Julius Paul's, Hutmachers h., T. — Ernst Müller's, B. u. Webers h., S. — Ehregott Friedrich Reichel's, B. u. Stellmachers h., T. —

Getraute:

Karl Hermann Baumgärtel, B. u. Weber h., juv., mit Igfr. Juliane Pauline geb. Benedict v. h. —

Gestorbene:

Friedrich August Müller's, B. u. Webermirs. h., Zwillingsohn, 18 T., an Schlagfluss. — Karl Gustav Franz's, B. u. Webers h., T., 32 W., an Hahnkrämpfen. — Friedrich Wilhelm Caro's, Färbers h., T., 13. 11 W., an Keuchhusten. — Friedrich Wilhelm Schenbner's, B. u. Schuhmachers h., T., 11 W., an Hahnkrämpfen. —

A u f g e b o t e n

werden am Sonntage Septuagesima zum ersten Male:

Karl Rudolph Naumann, Gutsbesitzer in Gunnersdorf, weil. Karl Fürchtegott Naumann's, Pfarrers zu Oberbobritzsch, hinterl. ehel. 2. Sohn, und Laura Ida Selma Pönisch in Gunnersdorf, weil. Johann Gottlieb Pönisch's, Königl. Schuhmeisters in Döbeln und Inhabers der goldenen Verdienst-Medaille, hinterl. ehel. 4. Tochter. Friedrich Emil Richter, Einw. u. Maurer in Mühlbach, Karl Gottfried Richter's, Gutsbesitzers daselbst, ehel. 2. Sohn, und Agnes Aurelie Bernhardt in Mühlbach, weil. Friedrich Wilhelm Bernhardt's, ans. Kalkbrenners in Ottendorf bei Mittweida, hinterl. ehel. jüngste Tochter.

Hermann Julius Schulze, B. u. Weber hier,

Mstr. Karl August Schulze's, ans. B. u. Handelswebers hier, ehel. jüngster Sohn, und Marie Wilhelmine Gash, Mstr. Friedrich August Gash's, B. u. Böttchers hier, ehel. einzige Tochter.

Emil Theodor Julius Meyer, Einw. Zimmermaler u. Lackier hier, weil. Johann Gottlieb Meyer's, Einw. u. Fabrikchmieds in Chemnitz, hinterl. ehel. 2. Sohn, juv., und Igfr. Agnes Brehme, weil. Mstr. Karl Christian Brehme's, B. u. Webers hier, hinterl. 2. Tochter 2. Che.

Mstr. Ernst Bruno Lohse, ans. B. u. Bäcker hier, vid., und Igfr. Auguste Wilhelmine Kuhn, Johann Karl Gottfried Kuhn's, Schloßchänk-wirths in Sachsenburg, ehel. jüngste Tochter.

Friedrich Adolph Tauscher, Einw. u. Fabrikarbeiter in Dittersbach, Friedrich Wilhelm Tauscher's, Einw. u. Handarbeiter daselbst, ehel. ältester Sohn, und Ernestine Emilie Rehwagen, Karl Gottlieb Rehwagen's, Hausbesitzers, Maurers u. Kramers in Gahlenz bei Dederan, ehel. 2. Tochter.

Sachsenburger Kirchennachrichten.

Getraute:

Friedrich Wilhelm Richter, Bevölkerer an der Königl. Staatsseisenbahn in Hermsdorf, mit Wilhelmine Köhler aus Hermsdorf. — Carl August Schulz, ansäss. Schuhmacher in Hermsdorf, juv., mit Igfr. Wilhelmine Wolf aus Hermsdorf.

Gestorbene:

Carl Gottlieb Kuhn, ansäss. Zimmermann in Sachsenburg, ein Chemnitz, 59 J. 5 M. 23 T., an Gehirnschlag. — Moritz Ferdinand Stenfer's, ansäss. Bergm. in Schönborn, S., 7 M. 13 T., an Schlagfluss.

B r i e f k a s t e n.

± Nutzte leider des späten Einganges der Inserate wegen für nächste Nummer zurückgestellt werden. Wir bitten um freundliche Entschuldigung. Besten Dank u. Gruß. Die mit der Überschrift „Noli me tangere“ versehene als Inserat eingereichte Parodie des Lutherliedes „Eine feste Burg“ kann keine Aufnahme finden. D. Red.

Theater in Frankenberg,

im Saale des Herrn Benedix.

Sonntag, den 28. Januar: *Hinko*, oder: *König und Freiknecht*. Schauspiel in 5 Acten nebst einem Vorspiel: *Der jüngere Sohn*. Von Charl. Birch-Pfeiffer.

Montag, den 29. Januar: *Der Geizige*, oder: *Alter schlüpft vor Thorheit nicht*. Lustspiel in 5 Acten nach Molière von Dingelstedt.

Dienstag, den 30. Januar: *Keine Vorstellung*. Aug. Wolf, Director.

Geschäfts-Öffnung.

Glaube mir hiermit bekannt zu machen, daß ich morgen, Sonntag, den 28. Januar, einen elegant und sauber eingerichteten Salon zum Haarschneiden und Frisieren ~~zu~~ eröffnen werde. Ich werde jederzeit bemüht sein, die größte Zufriedenheit des mich beeindruckenden Publikums durch solide und gute Bedienung, sowie billige Preise zu erwerben.

Großes Lager seiner Parfümerien und Toilettenseifen. Böpse und alle anderen Haararbeiten (auch von ausgeschämmtem Haar) werden schnell und billig fertiggestellt.

Frankenberg, den 27. Januar 1872.

Hochachtungsvoll

Albin Beschorner,

Frisieur aus Dresden.

Der Sieber'sche Krankenunterstützung-Verein, welcher von jetzt an den Dittrich'schen und Reichelt'schen Krankenunterstützung-Verein in sich aufgenommen hat, hat den Namen

„Zur Linde“

erhalten und werden die wöchentlichen Steuerbeiträge in demselben nur Montag Abend von 8—10 Uhr und nur im Vereinslocale bei Herrn Schankwich Sieber angenommen.

Der Vorstand.

Heidt's Krankenunterstützungverein.

Mitglieder, welche noch mit Steuern in Rückstand verblieben, werden auf § 4 d. St. aufmerksam gemacht und um baldige Berichtigung derselben hierdurch ersucht.

Für das laufende Vierteljahr wird die halbe Wochensteuer von 5 h erhoben werden.

Frankenberg, den 26. Januar 1872.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Hiermit zur gesättigten Nachricht, daß ich von heute ab Kohlen für nachstehende Preise verkaufe:

Bechstückkohle	I.	Qualität pr. Hektoliter oder frischen Schessel	18	Pr.
Bechwürfelskohle	I.		16	
Bechknuskskohle	I.		14	
Klare Kohle			10	

Gleichzeitig erlaube ich mir anzugeben, daß ich meine Bäckerei selbst wieder übernommen, und gegen ein Kilogramm guten Roggen I vergl. reines Roggenbrot umtausche.

Um gütige Berücksichtigung bitten

Bahnhof Überlichtenau, den 23. Januar 1872.

Mr. Wagner.

Hauptversammlung des Deutschen Kriegervereins zu Frankenberg

Sonnabend, den 27. Januar d. J., Abends 8 Uhr
im Saale des Webermeisterhauses.

Lageordnung:

- Aufnahme neuer Mitglieder.
- Beschlußfassung über anderweitige Abhaltung des Tanzvergnügens.
- Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bitten

Der Vorstand.

Generalversammlung des Schulze'schen Krankenunterstützungsvereins

Montag, den 29. Januar, Abends 7 Uhr im Vereinslokal.

Lageordnung:

- Ablegung der Jahresrechnung.
- Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Sämtliche Mitglieder werden freundlich geladen, recht pünktlich und zahlreich zu erscheinen.

Frankenberg, den 24. Januar 1872.

Der Vorstand.

Gasthaus zur Linde in Chemnitz.

Donnerstag, den 1. Februar: 1. großer Volksmaskenball

in sämtlichen Sälen, sowie unteren und oberen Localen.

Entreepreis an der Kasse für Herren 25 Pr., für Damen 20 Pr.

Unter Hinweis auf meine früheren Annoncen, verspreche den geehrten Besuchern einen heiteren Abend.

Entreebillets für Damen 15 Pr., für Herren 20 Pr., sind bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr an folgenden Stellen zu haben: Express-Compagnie, Poststraße, Helbig's Etablissement am Holzmarkt und im Gasthaus zur Linde.

Achtungsvoll C. Geyer.



Arbeiterverein & Association.

Unser diesjähriges Stiftungsfest wird Freitag, den 2. Februar, im Benedix'schen Saale von Abends 6 Uhr an abgehalten.

Zur Berücksichtigung, daß dasselbe im vorigen Jahr wegen Kriegskunruhen nicht in gewohnter Weise stattfand, erlauben sich die unterzeichneten Vorstände die Mitglieder beider Vereine recht freundlich dazu einzuladen. — Wie gewöhnlich beabsichtigen wir auch diesmal uns vor dem Tanz einige Stunden unter Vocal- und Instrumental-Concert recht angenehm zu unterhalten.

Die Vorstände.

Maskenvergnügen und Ball

des Dramatischen Vereins zu Frankenberg

Donnerstag, am 8. Februar a. c., im Saale des Herrn Benedix bei gut besetztem Orchester, wozu hiermit die geehrten aktiven und passiven Mitglieder zur zahlreichen Beihaltung ergebenst eingeladen werden.

Den Verlauf von Eintritts-Billets, welche gleichzeitig für die Dauer des Balles gültig, haben die Herren Vereins-Mitglieder Posamentier Bergmann und Kürzwarenhändler Carl Winkler übernommen, und sind solche von heute an für

Herren à Billet 10 Pr., Damen à Billet 5 Pr. gegen Vorzeigen der passiven Mitgliedskarte zu haben.

Das Directoriuum.

Männergesangverein.

Donnerstag, den 8. Februar, Abends halb 8 Uhr:

Concert und Ball

im Thiele'schen Lokale.

Die geehrten passiven Mitglieder werden zu zahlreichem Erscheinen hierdurch freundlich eingeladen.

Der Vorstand.



Kalender in verschiedenen Sorten empfiehlt noch
die Buchhandlung von C. G. Rossberg.



Bekanntmachung.

Bekanntmachung. Folgende Artikel werden einer gesättigten Be-

schaffung empfohlen:

Eau de Cologne in Flc.,

Eau de mille fleurs,

Räucheressen,

Bischoff do.,

Malwein do.,

Eisenchocolade,

Wurm do.,

Eisensyrup,

Stahlpulver,

Räucherpulver,

Grüner Thee,

Schwarze Peccoblüthen,

Dlv. ff. Haaröle,

Dlv. ff. Pomaden,

Dlv. ff. Eiqueure, wie Kümmel, Pfeffer-

minz, Himbeer, Vanille,

ff. Provencerdöl,

ff. Gewürzöl,

Bartwachs,

Begetabil. Haarbalsam, für Naturfarbe,

Theerseife,

Weine, Ungarische, Spanische, für Recon-

valescenten.

B. Knackfuss,

Apotheker.

1871r. Catharinen-Pflaumen,

1871r. Türkische Pflaumen

in vorzüglicher Qualität empfiehlt:

Paul Schwenke.

Eine kleine Partie alte böhmische Pflaumen verkaufe ich, um damit zu räumen, à 1 Mgr.

Hauptfettes Mastochsenfleisch

empfehlen Leichmann und Jänig.

Es verkauft der Besitzer sein in Hausdorf gelegenes Gut, 49 Acre mit 590 Steuereinheiten, so wie sein in Mühlbach gelegenes Gut, 51 Acre mit 659 Steuereinheiten, letzteres kann mit 34 Acren und 17 Acren zertheilet und verkauft werden. Näheres beim Besitzer selbst.

Karl Rebe

in Hausdorf bei Frankenberg.

3 Kilo gesundes Pappelholz, 64 Cubic, desgleichen Apfelbaumholz, verschiedene nützbare Stücke, sind zu verkaufen

Oberlichtenau № 46.

Ein Familien-Logis,

bef. in 4 Stuben, Alkoven, Küche und sämtlichem Zubehör, ist im Ganzen, als auch gesieht, von jetzt oder später an zu vermieten

Stadtberg № 127.

Ein ordentliches Mädchen von 16 Jahren sucht einen Dienst. Antritt sofort. Näheres bei Herrn Wilhelm Berger, Baderberg 443.

Ein Webgeselle kann auf Tücher Arbeit erhalten Sonnenstraße № 289 n.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat zu werden, findet Unterkommen bei Rudolph Hantsch.

Webermeister

können auf Maschine (broshirt Kleiderzeug) aushaltende Arbeit erhalten bei

A. Giebler, Schiebhauserstraße 93.

Ein flotter Kettenscheerer

wird gesucht von Schmidt & Wäge.

4. allgemeine Ausstellung von Tauben, Hühnern, Enten & Ziervögeln (in Verbindung mit Verloosung)

am 3., 4., 5. und 6. Februar 1872 im Gelbrich'schen Saale zu Hainichen.

Alle Freunde der Geflügelzucht laden wir zum Besuch der diesmal in geräumigem Saale stattfindenden Ausstellung freundlichst ein.
Entree à Person 2 Mgr., Kinder unter 10 Jahren 1 Mgr., Aussteller frei.

Die Verloosung erfolgt am 6. Februar Nachmittags 2 Uhr, die Veröffentlichung der Gewinnnummern durch das hiesige Amtsblatt und das Chemnitzer Tageblatt.

Die Ausstellungs-Deputation des Vereins für Tauben- und Hühnerzucht in Hainichen.
J. W. Haupt, Vorsieher.

Gasthof Flöha.

Morgenden Sonntag, den 28. Januar, Nachmittags 4 Uhr:

II. Abonnement-Concert.

gegeben vom Stadtmusikkor aus Mittweida unter Leitung des Herrn Musik-Director Grau daselbst.

Nach dem Concert folgt BALL.

Es ergeben sich ein

W. Bökel.

Chemnitz, Salon Agoston. Neustädter Markt.

Unwiderruflich zum letzten Mal

Sonntag, den 28. Januar a. c.:

2 große brillante Abschieds-Vorstellungen.

Aufreten des Wunderknaben Charles Telsey aus London, genannt der Mensch ohne Knochen, das grösste Phänomen der Körperbiegsamkeit.

Der grüne Teufel. — Der Buffadero.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, Ende gegen 6 Uhr. Anfang der 2. Vorstellung 8 Uhr.

Generalversammlung des Benedix'schen Krankenunterstützungs-Vereins „zur Freundschaft“

Sonntagnachmittag, den 27. Januar, abends 7 Uhr im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Ablegung der Jahresrechnung 1871.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Erhöhung der Beiträge.

Alle in- und auswärtigen Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Generalversammlung des Krankenunterstützungs-Verein „zur Eintracht“

Sonntag, den 28. Januar a. c., Nachmittagspunkt 3 Uhr im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Ablegung der Jahresrechnung.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.
- 3) Neuwahl des Kassiers.

Alle in- und auswärtigen Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich und zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Generalversammlung des ersten Reichelt'schen Frauen-Krankenunterstützungs-Vereins

Sonntag, den 28. Januar, abends 7½ Uhr im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Ablegung der Jahresrechnung 1871.
- 2) Ergänzungswahl des Vorstandes.

Die Mitglieder werden freundlichst ersucht, pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Krankenunterstützungs-Verein „zur Palme“.

Zur Ablegung der Jahresrechnung und Ergänzungswahl des Vorstandes werden sämtliche Mitglieder ersucht,

Sonntag, den 28. Januar, abends 7½ Uhr

im Vereinslocal — Uhlig's Restauration — pünktlich und recht zahlreich sich einzufinden.

Frankenberg, den 18. Januar 1872.
Der Vorstand.

Versammlung des Arbeitervereins

Sonntag, den 28. Januar, abends 8 Uhr im Vereinslocal.

Tagesordnung:

- 1) Einige für den Arbeiter wichtige Paragraphen der Bundes-Gewerbeordnung.
Vortrag von Herrn Dr. Fischer, Bürgermeister in Hainichen.
- 2) Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Gasthof zur Hochwarte.

Morgenden Sonntag von Nachmittags 3 Uhr an öffentliche Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Friedrich Seifert.

EINLADUNG.

Zum öffentlichen Tanzvergnügen Sonntag, den 28. d. M., Abends laden ergebenst ein Gebr. Naegler.

Gasthof zu Seifersbach.

Künftigen Sonntag, als den 28. Januar, lädt zum Kaffeeschmaus ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch Ernst Finsterbusch.

Ergebnste Einladung.

Nächsten Dienstag, als den 30. Jan. a. c., lädt zum

Karpfenschmaus

ganz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch Herrmann in Langenstriegis.

Morgenden Sonntag, den 28. Januar, von Mittags 12—2 Uhr pünktliche Einzahlung der nach 8 d. pr. Woche fälligen Steuerbeiträge zur Vereins-Krankenkasse beim Kassirer Herrn Eduard Wermann.

Ergebnste Anzeige.

Ein geehrtes Publikum mache ich darauf aufmerksam, daß ich von mir gefertigte Strickgarne ausgezeichneter Qualität in Baumwolle, Merino und wollnem Garn, sowie Häkel- und Mähzwirn zum Verkauf halte.

Hochachtungsvoll J. G. Hofmann
im Hause des Hrn. Löhner,
Neustadt, Querstraße.

Geübte Cigarrenarbeiterinnen

finden aushaltende Beschäftigung (Lohn 2 Mgr. pr. mille) bei Lorenz, Chemnitzer Straße 381.

Ein tüchtiger Werkführer wird für eine Cigarrenfabrik verlangt. Adressen mit genauer Angabe bisheriger Thätigkeit sub H. 25 in der Expedition dieses Blattes.

Lehrling gesucht.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Tischlerei zu erlernen, kann Unterkommen finden bei Carl Volke, Tischlermeister.

Ein Mädchen, welches Lust hat, das Schneidern zu erlernen, kann sofort oder zum 1. Februar antreten. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Das Haus N° 385 des Bd.-G. hier ist zu verkaufen beauftragt und zur Verhandlung hierüber bereit Bürgermeist. Welker.

Marktpreise.

Rosshwein, 28. Januar. Weizen 8 Thlr. 10 Mgr. bis 8 Thlr. 22 Mgr. Korn 6 Thlr. 7 Mgr. bis 6 Thlr. 10 Mgr. Gerste 5 Thlr. 15 Mgr. bis 5 Thlr. 20 Mgr. Döser 4 Thlr. 25 Mgr. bis 5 Thlr. — Mgr.

(Die Preise verstehen sich pr. 100 Kilogramm.)
Die Kanne Butter 180 Pf. bis 192 Pf.

Hierzu eine Beilage.

Verantwortlicher Redakteur: Otto Rosberg. — Druck und Verlag von E. G. Rosberg in Frankenberg.